

# Inhalt

I. Allgemeines über die Notwendigkeit der Satzzeichenlehre . . .	7
II. Entwicklung der Regeln . . . . .	9
A. Die Satzzeichen . . . . .	9
§ 1 Der Punkt . . . . .	9
§ 2 Das Fragezeichen . . . . .	14
§ 3 Das Ausrufezeichen . . . . .	17
§ 4 Der Beistrich (das Komma) . . . . .	19
a) Allgemeine Erörterungen . . . . .	19
b) Das Wichtigste über die Satzglieder als notwendige Voraussetzung für das Verständnis der folgenden Regeln . . . . .	20
c) Die Kommaregeln . . . . .	34
Das Datum in Verbindung mit Orts-, Tages- und Zeitangaben . . . . .	34
Vorangestellte Namen und Titel . . . . .	35
Ausrufewörter in Verbindung mit Sätzen . . . . .	36
Die Anrede innerhalb eines Satzes . . . . .	38
1. Der Beistrich zwischen Satzteilen . . . . .	38
2. Die Satzverbindung . . . . .	50
3. Das Satzgefüge . . . . .	55
a) Der einfache Gliedsatz . . . . .	56
b) Der verkürzte Gliedsatz	
α) Der Grundformsatz . . . . .	72
β) Der erläuternde Nachsatz oder Zwischensatz	80
γ) Der Beisatz . . . . .	82
δ) Der Mittelwortsatz . . . . .	86
ε) Der Eigenschaftswortsatz . . . . .	88
ζ) Der Umstandssatz . . . . .	89
c) Die Gliedsatzreihe . . . . .	89
4. Zusammenfassung der Regeln über das Setzen des Beistriche vor u n d oder o d e r . . . . .	95
5. Besondere Fälle . . . . .	99

§ 5 Der Strichpunkt (das Semikolon) . . . . .	103
§ 6 Der Doppelpunkt . . . . .	110
§ 7 Die Anführungszeichen . . . . .	115
§ 8 Der Gedankenstrich . . . . .	122
§ 9 Die Auslassungspunkte . . . . .	126
§ 10 Die Klammern . . . . .	127
§ 11 Verirrte Satzzeichen . . . . .	129
<b>B. Die Wortzeichen . . . . .</b>	<b>132</b>
§ 1 Das Auslassungszeichen . . . . .	132
§ 2 Das Trennungszeichen und der Bindestrich . . . . .	138
a) Die Trennung der Wörter . . . . .	138
b) Der Ergänzungsbindestrich und die Kopplung . . . . .	142
c) Die Schreibung der Straßennamen . . . . .	153
<b>III. Beispielsammlung . . . . .</b>	<b>158</b>
1. Beispiele ohne Satzzeichen . . . . .	158
a) Gedanken aus Schillers Werken . . . . .	158
b) Einige Nachschriften . . . . .	163
2. Angabe der Satzzeichen in den Beispielen . . . . .	165
a) Gedanken aus Schillers Werken . . . . .	166
b) Einige Nachschriften . . . . .	168
3. Beispiele mit Satzzeichen . . . . .	169